



Berner Fachhochschule  
Kommunikation

Falkenplatz 24  
3012 Bern

Telefon +41 31 848 33 00

mediendienst@bfh.ch  
www.bfh.ch

Biel, 11. August 2015

Neubau Campus Biel/Bienne

## Ergebnisse Projektwettbewerb

Statement von Prof. Dr. Herbert Binggeli, Rektor Berner Fachhochschule

Die Konzentration der technischen Disziplinen im Campus Biel/Bienne ist für die Berner Fachhochschule in mehrfacher Hinsicht eine grosse Chance. Mit dem Neubau werden die bisher auf zehn Standorte in den Regionen Bern, Biel und Burgdorf verteilten Departemente Architektur, Holz und Bau sowie Technik und Informatik an einem Ort konzentriert. Damit erhält die Berner Fachhochschule ihren ersten City Campus und erhöht damit ihre Konkurrenzfähigkeit in der Schweizer Fachhochschullandschaft.

Dieser Schritt ermöglicht betriebliche Synergien und Flächeneinsparungen gegenüber der heutigen Situation. Die Qualität von Lehre und Forschung kann in neuen, zeitgemässen Räumlichkeiten massgeblich weiter entwickelt und die disziplinenübergreifende Zusammenarbeit erheblich gefördert werden. Gerade auch durch diese Multi- und Interdisziplinarität erhält die Berner Fachhochschule ihr unverwechselbares Profil.

Der Campus der BFH im urbanen und industriellen Umfeld der Stadt und Region Biel schafft auch für die anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklung in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft neue Möglichkeiten. Geradezu ideale Voraussetzungen bietet zudem die unmittelbare Nachbarschaft zum Netzwerkstandort des Swiss Innovation Parks, der kürzlich von Bundesrat und Parlament bewilligt worden ist und der ab 2016 durch die Innocampus AG – an der die Berner Fachhochschule beteiligt ist – betrieben werden wird.

Mit der Konzentration der Standorte wird der Kanton Bern als Bildungsstandort gestärkt und die Berner Fachhochschule wettbewerbsfähig positioniert. Der Projektwettbewerb markiert mit dem Campus Biel/Bienne den ersten, wichtigen Meilenstein hin zur Erreichung dieses Ziels.

Das Siegerprojekt *Trèfle* erfüllt auf geniale und originäre Weise die architektonischen, städtebaulichen und betrieblichen Anforderungen. Es setzt das erforderliche Flächen- und Raumprogramm mit einer Kombination von Blockrandbebauung und Zentralbauten optimal um: Labors für anwendungsorientierte Forschung und Entwicklung, Praktikumsräume, Räume von unterschiedlicher Grösse für Unterricht und studentisches Arbeiten und Open Space Büros sind kompakt angeordnet und bilden so identitätsstiftende Einheiten und ermöglichen kurze Wege. An drei Orten pro Obergeschoss befinden sich an den vertikalen Erschliessungstreppen Aufenthaltsbereiche, die sich auch ideal als informelle Treffpunkte eignen.

Die Rolex Campus Hall mit Café, der grosse Hörsaal, diverse Arbeitsplätze und die Mensa sind im Erdgeschoss angesiedelt. Im Untergeschoss und im Erdgeschoss befinden sich ebenfalls überhohe Labore und das Parking.

*Trèfle* ist zugleich nutzungsspezifisch und flexibel: Das Projekt bietet die besten Voraussetzungen für einen zeitgemässen, identitätsstiftenden und zukunftsfähigen Hochschulbetrieb in den technischen Disziplinen. Sowohl als Rektor der Berner Fachhochschule wie auch als Sachpreisrichter bin ich überzeugt, dass *Trèfle* ein Leuchtturm für BFH, die Stadt Biel und den Kanton Bern sein wird, der in der ganzen Schweiz leuchten wird!

Im Namen der BFH danke ich dem Preisgericht, der Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion und dem Grossen Rat für die grossartige Unterstützung.

Gerne gebe ich nun das Wort an Herrn Erich Fehr weiter.